



Berlin d. VI. 10.
 Nr. Reichstr. 23.

Hoch verehrter, lieber Herr Professor,

Ich hatte immer gedacht, Ihnen ein
 voriges Tage persönlich nach zu können,
 um Ihnen meine Glückwünsche zu übermitteln.
 Leider ist mir das versagt, da ich - auch
 meine Tätigkeit an Orientalischer Seminar,
 an dem ich täglich beschäftigt bin - untlig
 in London nicht abkommen kann. Ich
 habe Ihnen gebeten, Ihnen meine Glückwünsche
 und Grüße zu überbringen, habe hier für
 Ihren Ehrenstag ein paar befreundete Kollegen
 zusammenberufen, damit wir Ihren Geburts-
 tag gemeinsam begreifen und Ihnen gemeinsam
 unsere Huldigung vorbringen können.

Ich bleibe in Ihrem Sinne zu handeln,

Wenn ich mich mit meinem Wunsche kurz
fasse. Aber den einen Wunsch will ich
Ausdruck geben:

Wünsche Sie neue Jahrgänge, in Sie Sie
mögen treten, für Sie, hochverehrter, lieber
Herr Professor, und wünscht für unsere
Liesenschaft, ein glückliches und gesegnetes
sein!

Ich habe mich sehr gefreut, im Galande
zu hören, dass er Sie wohl und ununter-
brochen hat. Wünsche Sie immer so
bleiben!

Indem ich Sie bitte, mich Ihren Frau persönlich
bestens empfehlen zu wollen, verbleibe ich
mit den herzlichsten Grüßen
in treuer Dankbarkeit

Ihr sehr ergebener
Georg Wittwisch.